

Tersteegen, Gerhard: Wer seinen Kopf erfüllt zu sehr (1733)

- 1 Wer seinen Kopf erfüllt zu sehr,
- 2 Dem bleibt sein Herze dürr und leer;
- 3 Ein stiller Geist erkennt die Wahrheit,
- 4 Viel Bilder hindern seine Klarheit.

(Textopus: Wer seinen Kopf erfüllt zu sehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58900>)